



**Studienbegleitprogramm
Rheinland-Pfalz/Saarland**
für Studierende aus Asien, Afrika,
Lateinamerika und Osteuropa

Sachbericht zum STUBE-Seminar „BPSA-Informationstag“ am 15.06.2019 in Kaiserslautern

Der BPSA- Informationstag fand am Samstag, dem 15. Juni 2019 in der KHG Kaiserslautern statt. Beginn der Veranstaltung war um 10 Uhr, Ende war um 15 Uhr. Die Leitung des Seminars lag bei der Referentin Sophie Dauenhauer. Anwesend waren 12 Studierende, die sich für das Seminar angemeldet haben. Für drei der Anwesenden war der Infotag das Nachbereitungsseminar ihrer Auslandsaufenthalte. Dadurch, dass mehrere Teilnehmer*innen kein bzw. nur wenig Deutsch sprechen, wurde sich zu Beginn der Veranstaltung auf Englisch als Seminarsprache geeinigt. Alle Informations- und Arbeitsblätter des Tages standen sowohl auf Deutsch wie auch auf Englisch zur Verfügung.

Dadurch, dass dieses Seminarformat zweimal jährlich stattfindet, gibt es einen bestimmten Ablaufplan, der bis auf minimale Anpassungen, verwendet wird. So auch dieses Mal. Nach einer Kennenlernrunde, in der sich die Teilnehmenden mit Namen, Studienfach, Studienort und Herkunftsland vorstellten, wurden die Namen in Form eines Namensspiels geübt. Jede*r suchte sich einen Begriff oder Adjektiv, dessen Anfangsbuchstabe auch dem Anfangsbuchstaben des Vornamens entspricht. Im Sinne des Spieles „ich packe meinen Koffer“ wiederholt man die Angaben der Vorgänger und fügt die eigenen beiden Begriffe hinzu. Somit wiederholt man alle Namen und kann sie sich aufgrund des zusätzlichen Wortes besser merken. Die Teilnehmenden hatten sichtlich Spaß am Spiel. Auf den spielerischen Einstieg folgte der erste theoretische Informationsteil des Tages zum BPSA-Programm. Dort erfuhren die Teilnehmenden welche Voraussetzungen es für eine Antragstellung auf eine Förderung über BPSA gibt, wie ein Antrag gestellt werden muss, d.h. welche Angaben gemacht und welche Dokumente zu welcher Frist eingereicht werden müssen. Die Studierenden hatten zu jeder Zeit die Möglichkeit offene Fragen zu stellen.



Der zweite Block des Seminars bestand aus den Rückkehrendenberichten, derer Studierenden, die bereits eine Förderung erhalten haben und von ihrem Auslandsaufenthalt zurück sind. Drei Student*innen berichteten anhand einer Power-Point-Präsentationen von ihren Erfahrungen und Erlebnissen. Ein Informatik Student reiste nach Kamerun um sich dort bei mehreren Versandunternehmen vorzustellen und dort ein von ihm geschriebenes Programm zu präsentieren. Der Aufenthalt diente ihm dazu einen Einblick in den kamerunischen Arbeitsmarkt zu erhalten und Kontakte zu potentiellen zukünftigen Arbeitgebern aufzubauen. Eine pakistanische IT-Studentin reiste in ihr Herkunftsland um dort an zwei Universitäten zu ihrem Studienschwerpunkt zu lehren und akademische Kontakte aufzubauen. Drüber hinaus berichtete sie anhand vieler Fotos von ihrer

Reise durch das Land. Ein Maschinenbaustudent aus Indien berichtete von seinem Praktikum bei einem Unternehmen, welches Baumaschinen herstellt und verleiht. Er konnte somit Einblicke in den indischen Arbeitsmarkt bekommen und Kontakte zu Unternehmen herstellen, die in seinem Studiengebiet aktiv sind. Alle drei waren sehr zufrieden mit ihrer Reise und den Erfahrungen, die sie mit Hilfe der BPSA-Förderung sammeln konnten.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen mit Mittagspause und einem Energizer-Spiel ging es weiter mit dem Seminarprogramm. Durch eine „Annäherung an die ferne Heimat“ sollten sich die Teilnehmenden Gedanken machen in welches Land sie durch die BPSA-Förderung reisen werden. Denn viele Studierende waren schon seit langer Zeit nicht mehr in ihrem Herkunftsland, Zeit in der sich die Heimat verändert, aber auch Zeit in der man sich selbst verändert. Fragen, die sich die Studierenden stellen sollten waren: „Wann war ich zuletzt zuhause?“, „Welches Land erwartet mich?“, „Was hat sich zuhause geändert (im Land, in der Familie)?“, „Wie habe ich mich seit dem letzten Heimataufenthalt verändert?“. Anschließend konnte sich auf freiwilliger Basis zu den Antworten geäußert werden. Dies führte zu einer regen Diskussion. Im Anschluss gab es noch einmal eine Informationseinheit zum BPSA. Dabei wurde erläutert welche organisatorischen Schritte notwendig sein, nachdem eine Zusage erhalten wurde, wie z.B. Flugbuchung, Krankenversicherung, Reisebericht und Nachbereitungsseminar.



Zum Abschluss gab es Zeit und Raum die Eindrücke des Tages miteinander zu teilen und Feedback zu Organisation und Inhalt des Tages zu äußern. Für eine anonyme Bewertung wurden Fragebögen ausgeteilt; die die Teilnehmenden ausfüllten. Nach der Verteilung der Teilnahmebestätigungen war der BPSA-Informationstag offiziell zu Ende.

Bericht von Sophie Dauenhauer